



Magazin der JUNGEN GRUPPE (GdP) RP, Ausgabe No15, Dez. 2007

VOLLES ROHR

Zum Inhalt:

+++ künftig gemeinsame Wege gehen (S.2) +++ Grillfeier auf dem Hahn – Petrus meinte es gut mit uns (S.3) +++ Projekttag Demokratie und Mitbestimmung (S.4) +++ Einmalige Erlebnisse in Berlin (S.5-7) +++ Gewaltprävention und Selbstverteidigung – ein Seminar der JUNGEN GRUPPE (S.8) +++ Zusammenarbeit mit ver.di Jugend und ver.di Frauen (S.9) +++ Schiffstour der DGB Jugend (S. 10) +++ Terminhinweise – Zu guter Letzt (S. 11) +++

V.i.S.d.P.: Jeder ist für seinen Artikel selbst verantwortlich.

JUNGE GRUPPE (GdP), Nikolaus-Kopernikus Straße 15, 55129

Mainz +++ Kontakt: vollesrohr@gdp-rlp.de

2007 – ein starkes Gewerkschaftsjahr geht zu Ende!

Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,

das starke Jahr 2007 neigt sich so langsam dem Ende – die perfekte Zeit, um ein Resümee zu ziehen und die wesentlichen Dinge noch einmal Revue passieren zu lassen. Wir haben in diesem Jahr – dank euch – einiges erreichen können. Angefangen mit der Verhinderung der Herabsenkung der Eingangsbesoldung, über das gemeinsame Projekt mit der Landesregierung auf dem Sektor der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Die Durchführung des Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung“ der JUNGEN GRUPPE in Kooperation mit der DGB Jugend an der Fachhochschule öffentliche Verwaltung – Fachbereich Polizei konnte als Pilotprojekt überzeugen und ist bundesweit ein Vorbildprojekt. Darüber hinaus waren wir bei der 1. Mai-Kundgebung in Mainz dabei, konnten drei Tage im Landtag und für eine Woche im Bundestag hospitieren, um mit den Politikern über unsere Themen zu diskutieren.

Wir kamen zu zahlreichen Sitzungen zusammen und konnten auch in diesem Jahr ein Seminar für JUNGE GRUPPE – Mitglieder in Brodenbach durchführen. Ein solches Seminar wird auch im nächsten Jahr stattfinden und ich freue mich schon jetzt darauf, euch zu sehen. Wir werden im nächsten Jahr auch zahlreiche Aktionen angehen, zu denen ihr natürlich auch jetzt schon recht herzlich eingeladen seid. Jetzt möchte ich euch und euren Familien schon einmal ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2008 wünschen.

Viel Spaß beim Lesen.

Eure
Sabrina Kunz, Landesjugendvorsitzende

[Jugendvertretung der Gewerkschaft der Polizei und SPD-Landtagsfraktion: künftig gemeinsame Wege gehen] (von sabrina)



Nach einer dreitägigen Hospitation von drei Jugendvertreterinnen der Gewerkschaft der Polizei im DGB Rheinland-Pfalz bei der SPD – Landtagsfraktion kommen die Beteiligten zum Ergebnis, künftig verstärkt Projekte gemeinsam angehen zu wollen.

„Insbesondere Projekte, die sich der Bekämpfung des Rechtsextremismus widmen, aber auch Initiativen zur Europa- und Innenpolitik, verbinden uns mehr, als uns das in der Vergangenheit

bewusst war“, bemerkt **Michael Hüttner**, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion zur Bekämpfung des Rechtsextremismus und Mitglied im Innenausschuss.

„Wenn es bei vielen Themengebieten gemeinschaftliche Interessen und Schnittstellen gibt, ist es nahe liegend, diese auch gemeinsam auf gewerkschaftlicher und politischer Seite zu bearbeiten“, so die Vertreterinnen des Landesjugendvorstandes der GdP, **Sabrina Kunz**, **Karina Faltin** und **Tina Saxler** übereinstimmend. Das Angebot, eine Hospitation bei der SPD-Landtagsfraktion machen zu können, wurde von den jungen Gewerkschafterinnen gerne angenommen.

Auch für die Gewerkschaftsjugend ist es wichtig, bei ihrer Arbeit politische Unterstützung zu erfahren. Umso erfreulicher ist es für die „JUNGE GRUPPE“ der GdP, ihre aktive Arbeit im landes-, bundes- und europäischen Kontext, im Kampf gegen den Rechtsextremismus oder in ihrem Informationsangebot an Schulen und an der Fachhochschule der Polizei auf fruchtbaren Boden zu wissen, so die Vertreterinnen des Landesjugendvorstandes der GdP.

„Wenn sich junge Menschen politisch und gesellschaftlich engagieren, so ist dies zu begrüßen und zu fördern. Wenn sich dazu noch Parallelen zu unserer Arbeit in der SPD-Landtagsfraktion ergeben, werden wir selbstverständlich gerne unsere gemeinsamen Interessen fördern und unterstützen. Unser Ziel ist, künftig verstärkt gemeinsame Wege zu gehen“, so **Hüttner** abschließend.

[Grillfeier auf dem Hahn – Petrus meinte es gut mit uns]

(von karina)



Am 23.08.2007 fand am Grillplatz an den Sportanlagen am Standort Flughafen Hahn unter dem Motto „Hier werden Sie geholfen“ die diesjährige Grillfeier der JUNGEN GRUPPE Rheinland-Pfalz statt.

In lockerer und stimmungsvoller Atmosphäre war genügend Platz für ausschweifende

Gespräche und lustiges Beisammensein. Als Vertreter der Signal Iduna, Hauptsponsor der Feier, war Stefan Frey vor Ort und hatte in punkto Versicherungsfragen für jeden ein offenes Ohr.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: das „All-you-can-eat-Büffet“ war für alle geöffnet und bat jedem die Möglichkeit, sich neben Fleisch und Würstchen auch mit Salaten und Brot satt zu essen.

Schon im Vorverkauf hatten sich 70 Teilnehmer für diese Feier angemeldet und wurden von weiteren 20 tatkräftig beim Steakessen und Biertrinken unterstützt.

Bei der durchgeführten Verlosung gab es neben mehreren kleineren Preisen auch vier Gutscheine von Media-Markt im Lostopf. Von dieser Stelle noch mal herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!



Trotz des schlechten Wetters der letzten Wochen und trotz vorbeugend angemieteter Schirme verlief die Feier trockenen Fußes- Petrus meinte es gut mit uns!

[Pilotprojekt startet in die praktische Umsetzungsphase – Zufriedenheit bei allen Beteiligten] (von sabrina)

„Ein Projekttag Demokratie und Mitbestimmung an einer Fachhochschule und dann noch an einer Fachhochschule, an der Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen studieren, das ist nicht möglich“, so oder so ähnlich lauteten die Vorurteile und die Meinungen, die der JUNGEN GRUPPE Rheinland-Pfalz entgegen gebracht wurden, als die Idee geboren wurde, den Projekttag „Demokratie und Mitbestimmung“ der Gewerkschaftsjugend des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) an der Fachhochschule für Polizeibeamte und – beamtinnen durchzuführen.



Doch davon ließ sich der Vorstand der JUNGEN GRUPPE in Rheinland-Pfalz nicht blenden. Im Rahmen eines Pilotprojektes sollte ein Versuch gestartet werden und eine Evaluation stattfinden.

Die Planungs- und Konzeptionisierungsphase startete im November 2005. Das Konzept musste überarbeitet und den Erfordernissen von Polizeibeamten und – beamtinnen angepasst

werden. Die dazu eingerichtete Projektgruppe erarbeitete zu diesem Zweck gemeinsam mit der DGB-Jugend Rheinland-Pfalz ein neues Konzept, dass im Frühjahr dieses Jahres dem Schulleiter der Schule auf dem Hahn präsentiert wurde. „Wir hatten sehr viel Arbeit mit der Überarbeitung des Konzepts. Zudem mussten wir erst einmal aus den gemachten Erfahrungen in den Berufsschulen mit diesem Projekttag lernen und diese bei der Planung berücksichtigen,“ so **Melanie Hahmann**, die verantwortliche Projektleiterin der JUNGEN GRUPPE in Rheinland-Pfalz.

Nachdem Schulleitung und Innenministerium der Durchführung des Projekttages nach Vorstellung der Konzeption zugestimmt hatten, konnte dieser Mitte November an der Fachhochschule auf dem Hahn durchgeführt werden.

„Ich bin stolz darauf, dass die aus ehrenamtlichen Mitgliedern bestehende Projektgruppe ein so gutes Konzept erarbeitet und den Projekttag auf dem Hahn auch so erfolgreich durchgeführt hat“, so die Vorsitzende der JUNGEN GRUPPE RP – **Sabrina Kunz**. „Im Rahmen der Evaluation muss gewährleistet



werden, dass der Projekttag zu Beginn des Studiums und als Pflichtveranstaltung für alle stattfindet“, wurde im Rahmen der Rückmelderrunde von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen suggeriert.

„Wir werden versuchen, den Projekttag zu einer jährlichen Bildungsveranstaltung für Polizeibeamte und Polizeibeamtinnen zu machen und diesen auch gemeinsam mit den ehrenamtlichen Teamern und Teamerinnen der DGB-Jugend durchführen“, so die Aussage der jungen Gewerkschafterinnen.



Der parallel zum Projekttag stattgefundenen Infostand der Gewerkschaftsjugend wurde sehr gut besucht. Ca. 100 Polizeibeamte und -beamtinnen informierten sich an dem Stand über die Gewerkschaftsjugend und deren Arbeit.

[Einmalige Erlebnisse in Berlin] (von christian)

Auch in diesem Jahr durften Gewerkschaftsjunioren in Berlin eine Woche lang die „große“ Politik miterleben. Unter dem offiziellen Titel: „Hospitation von Gewerkschaftsjunioren/innen bei der SPD Fraktion im deutschen Bundestag“ nahmen mehr als 30 junge Gewerkschafter aller DGB Einzelgewerkschaften daran teil. Auch in diesem Jahr waren viele Rheinland-Pfälzer und Aktive der GdP aus verschiedenen Bundesländern dabei.

Für die JUNGE GRUPPE (GdP) Rheinland-Pfalz durfte Christian Günter - stellv. Landesjugendvorsitzender - nach Berlin reisen. Christian wurde während der Woche durch den rheinland-pfälzischen SPD Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog (Kaiserslautern-Kusel-Donnersbergkreis) und seinen Mitarbeitern Ariane, Rashid und Sandra hervorragend betreut.

Was erwartet man als junger Mensch und Gewerkschafter von einer solchen Woche?

Ich persönlich erwartete, einen Einblick in die Arbeit unserer Legislative zu erhalten.

Diese Erwartung wurde mehr als erfüllt. Jeder Teilnehmer wurde einem Bundestagsabgeordneten bzw. einer Abgeordneten zugeteilt und durch das jeweilige Büro und die Abgeordneten selbst eine Woche lang in die Arbeit im Bundestag eingeführt.

Die Woche eines Bundestagsabgeordneten ist tatsächlich länger als man landläufig so vermutet. 60 –70 Stunden pro Woche sind bei den meisten Abgeordneten während den Sitzungswochen keine Seltenheit.

Wie oder was arbeitet ein Abgeordneter/eine Abgeordnete?

Jede/r Abgeordnete hat meist zwei Büros. Eines in seinem Wahlkreis und eins in Berlin.

Am Wochenende stehen für viele Abgeordnete Gespräche mit Bürgern und Besuche in Unternehmen im Wahlkreis an. Von dort bringen viele Abgeordnete Anfragen von Bürgern und Firmen mit, die dann im Laufe der Woche abgearbeitet werden. Jede/r Abgeordnete wird von mehreren Mitarbeitern unterstützt. Hierbei handelt es sich um wissenschaftliche Mitarbeiter, Praktikanten oder Bürofachkräfte.

Jede/r Abgeordnete ist für bestimmte politische Themenbereiche Fachmann oder Fachfrau, so genannter Berichterstatter und Mitglied in mindestens einem Ausschuss. In diesen Ausschüssen wird die eigentliche Arbeit gemacht. Aus jeder Fraktion sitzt eine, dem Wahlergebnis entsprechende, Anzahl Abgeordneter, die im jeweiligen Ausschussthema Fachmann/-frau ist. Bevor es in die Ausschüsse geht, um die anfallenden Gesetzesvorhaben mit den politischen Partnern und Gegner zu diskutieren, wird zunächst intern in sog. Arbeitsgruppen über die Themenpunkte befunden, um eine einheitliche Meinung für die Ausschusssitzungen zu erarbeiten. Das im Volksmund unter dem Stichwort Fraktionszwang kritisierte Verhalten ist jedoch in vielen Fällen absolut notwendig. Die Vielzahl der Gesetze macht es dem einzelnen Abgeordneten schlicht unmöglich, sich mit jedem Gesetz und jeder Abstimmung umfassend auseinander zusetzen und eine eigene Position dazu zu beziehen. Daher muss man sich als Abgeordnete/r in vielen Fällen auf die Ergebnisse der AG-Sitzungen verlassen und die dort gefundenen Positionen mitvertreten. In einigen Fällen, wie zuletzt die Verlängerung des Bundeswehreinsetzes OEF (Operation Enduring Freedom), wird den Abgeordneten auch das Abweichen vom „Fraktionszwang“ zugestanden. Die Ergebnisse der Abstimmung, sofern es sich um namentliche Abstimmungen handelt, sind für jeden zugänglich, häufig geben die Abgeordneten noch Erklärungen zu ihrem Abstimmungsverhalten ab. (www.abgeordnetenwatch.de)

Nachdem nun die Position der Fraktion feststeht, wird in den einzelnen Ausschüssen mit den anderen Parteien verhandelt. Häufig steht nach der Ausschusssitzung das folgende Abstimmungsergebnis im Bundestag schon fest.

Warum sieht man im Fernsehen häufig nur eine handvoll Abgeordnete im Plenarsaal des Bundestages sitzen und warum machen diese häufig einen „abwesenden“ Eindruck oder lesen Zeitung?

Hierfür gibt es verschiedene Gründe.

Zum einen ist die eigentliche Arbeit, die Diskussion zur Sache schon im Ausschuss erfolgt. Die Debatte im Bundestag dient lediglich der Information der Öffentlichkeit und stellt selten eine echte Diskussion dar, an deren Ende ein anderes Ergebnis steht, als im Ausschuss vorher beschlossen.

Die Debatten im Bundestag finden in der Regel zwischen 9 und 22 Uhr statt. Allein diese lange Zeitspanne macht es einem Abgeordneten unmöglich, jede Diskussion und Abstimmung im Plenum zu verbringen.

Die meisten Abgeordneten verfolgen die Debatten im Fernsehen und machen im Büro die eigentliche Facharbeit. Sie sind nur dann im Plenum, wenn sie einen Redebeitrag haben, eine namentliche Abstimmung stattfindet, oder wenn sie der jeweilige Fachmann/frau ihrer Fraktion sind. Viele Beiträge in den Medien haben oft nur das Ziel, Politiker in einem schlechten Licht da stehen zu



lassen und treffen- wenn überhaupt - nur auf wenige Politiker zu. Solch einseitige Berichterstattung ist für einen Beamten schließlich auch keine Seltenheit...

Der stellvertretende Landesjugendvorsitzende der JUNGEN GRUPPE (GdP) Christian Günter mit dem SPD Bundestagsabgeordneten Herzog und seinen Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen.

Was gab es sonst noch in Berlin

In Berlin gibt es wohl alles, was man von einer Großstadt erwartet. Der größte Teil der Woche spielte sich jedoch in den Gebäuden des Bundestages statt. Viel Zeit für Sightseeing oder große Einkaufstouren blieb leider nicht, die Woche war aber auch ohne sehr interessant und lehrreich. Die Rheinland-Pfälzischen Abgeordneten ließen es sich nicht nehmen, die Rheinland-Pfälzischen Gewerkschafter in die Landesvertretung einzuladen. Hierbei handelte es sich um einen schönen Weinkeller, in diesem wird zukünftig wohl die ein oder andere politische Entscheidung der SPD fallen.

Es war eine sehr interessante und lehrreiche Woche für mich, die den Horizont mehr erweitert, als man vorher erwartet! Zudem konnten für die JUNGEN GRUPPE (GdP) zahlreiche und vor allem wichtige Kontakte in die Politik geknüpft werden, um den gemeinsamen Weg weiter hin zu gehen.

[Gewaltprävention und Selbstverteidigung Junge Gruppe Seminar in Brodenbach] (von christian)

Vor einiger Zeit fand das diesjährige Seminar der Jungen Gruppe Rheinland Pfalz statt. Unter dem Thema Gewaltprävention und Selbstverteidigung trafen 15 motivierte Teilnehmer und Teilnehmerinnen auf ein motiviertes Moderatoren- und Referententeam im schönen Hotel Peiffer in Brodenbach.

Der Wing Tsun Meister und Kollege **Sifu Heiko Martin** referierte zum Thema: Ursachen von Gewalt und zeigte mit dem Film „Scary Guy“ für viele Teilnehmer überraschende Lösungsansätze. Teilnehmerin **Eva Sauer** hierzu: *„Ich trainiere selbst seit einigen Jahren Selbstverteidigung, habe mich bisher aber meist nur mit der körperlichen Ebene auseinandergesetzt. Der Film und der Beitrag haben mir gezeigt, dass es oft*



reicht Aggressionen in sich selbst erst gar nicht aufkommen zu lassen oder keine Angriffspunkte für aggressives Verhalten anzubieten“. Nachmittags übten sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dann in praktischer Deeskalation unter Anleitung von Sifu Jan-Holger Nahler, Leiter der EWTO Schulen für Selbstverteidigung und Gewaltprävention im Bereich Koblenz.

Auch hier wurde noch einmal klar gestellt:

Oberstes Ziel ist es durch Körpersprache und selbstbewusstes Auftreten Gewalt erst gar nicht aufkommen zu lassen. Im Weiteren versucht man durch deeskalierende Kommunikation und Gesten die drohende Auseinandersetzung zu verhindern. Erst als letztes Mittel wird dann konsequent mit eigener körperlicher Gewalt reagiert, um größere Schäden von sich oder anderen



abzuwendenden. An dieser Stelle wurde auch auf mögliche rechtliche Konsequenzen und Schwierigkeiten hingewiesen und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

RD Martin Melzer (früher FHöV Fachbereich Polizei, Dozent Strafrecht, jetzt Leiter der Abteilung Polizeiverwaltung des PP Koblenz) begeisterte durch seine praxisnahen Beispiele und Ausführungen zu den Themen Notwehr/Nothilfe und Notstand und beantwortete die vielen Fragen der Teilnehmer und

Teilnehmerinnen.

Sifu **Jan-Holger Nahler** führte die Teilnehmer am Mittag abschließend in das sog. Blitz-Defence, ein effektives Selbstverteidigungsprogramm, das auch Psychologie und Recht berücksichtigt, ein.

Die Moderatoren Sabrina Kunz und Christian Günter zeigten sich mit dem Verlauf des Seminars sehr zufrieden, „die Teilnehmer waren alle super bei der Sache und haben aktiv das Seminar mitgestaltet“, so der stellv. Landesjugendvorsitzen de **Christian Günter**.

Aufgrund der Begeisterung der Teilnehmer wurde die Idee geboren, ein weiteres Seminar, diesmal mit einem hohen Praxisanteil, im Frühjahr 2008 anzubieten. Wir werden euch zu gegebener Zeit über dieses Seminar informieren.

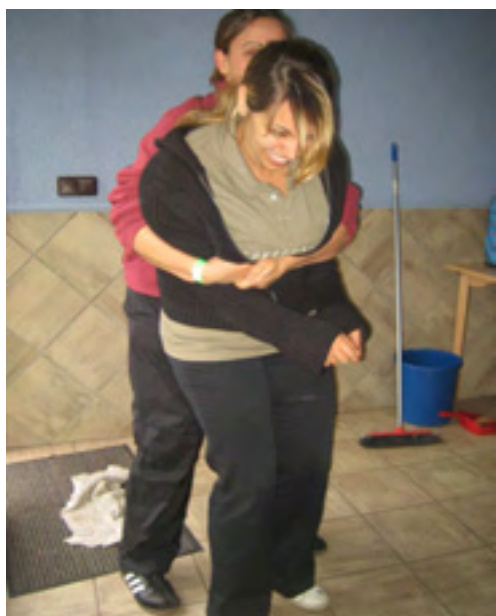
Wir danken an dieser Stelle unseren Referenten für ihre ehrenamtliche Unterstützung!



[Zusammenarbeit mit Verdi im Bereich Selbstverteidigung für Jugendliche und Frauen](von christian)

Im Juni dieses Jahres fand das Jugendcamp der **ver.di - Jugend Rheinland-Pfalz/Saarland** statt. Das Camp bot den jugendlichen und heranwachsenden Auszubildenden verschiedenste Workshops, unter Anderem zum Thema Selbstverteidigung.

Die Landesjugendvorsitzende der GdP Rheinland – Pfalz **Sabrina Kunz** und der Wing Tsun Lehrer und stellv. Landesjugendvorsitzende (GdP Rheinland-Pfalz) **Christian Günter** moderierten den Workshop für Selbstverteidigung.



Auch hier gingen die jungen Teilnehmer motiviert ans Werk, was den ein oder anderen dann auch so manche Schweißperle kostete. Im Vordergrund stand jedoch der Spaß und die Erkenntnis, dass man, regelmäßiges Training vorausgesetzt, viele Konflikte mit den richtigen Worten und deeskalierender Körpersprache verhindern und sich zur Not mit einfachen Mitteln durchaus effektiv verteidigen kann, egal wie alt oder stark man ist.

Ein Workshop für Frauen-Selbstverteidigung, der Ende September im Saarland stattfand, kam zu ähnlichen Ergebnissen. Diesmal versuchten die **ver.di Frauen** Saarland (größtenteils aus dem Bereich Handel und Telekommunikation) ihren „Mann“ zu stehen. Dies gelang auf Anhieb hervorragend. Neben den o.g. Inhalten lagen die Schwerpunkt dieses Workshops, der wiederum durch **Christian Günter** moderiert wurde, insbesondere auf Klischees und klassischem Rollenverständnis, Besonderheiten weiblicher Körpersprache und deutlicher Kommunikation. Die schlagkräftige Truppe war sich am Ende einig, dass Gewaltprävention und Selbstverteidigung jede/n etwas angeht.

[Schiffstour der DGB Jugend in Koblenz] (von sabrina)

Die **DGB Jugend Koblenz** veranstaltete gemeinsam mit der **JUNGEN GRUPPE Koblenz**, der **ver.di – Jugend Koblenz** und der **IG Metall Jugend Koblenz** in diesem Jahr erstmalig eine Schiffstour für junge Berufsstarter. **Sabrina Kunz** dazu, „wir wollten in diesem Jahr unseren jungen Berufsstartern mal etwas Besonderes bieten. Mit der Schiffstour auf dem Party Schiff von Koblenz zur Loreley und wieder zurück ist uns dies gelungen“.

Maria Andreacchi, ver.di Jugend Koblenz, „es hat mal wieder richtig Spaß gemacht, mit den Vertretern der JUNGEN GRUPPE und der IG Metall eine solche Veranstaltung zu planen und durchzuführen. Ein tolles Angebot für junge Berufsstarter und eine Veranstaltung, die es sich zu wiederholen lohnt.“



Bild oben: „Schöner Leben ohne Nazis“, das sollte das Zeichen der DGB-Jugend auf dem Rhein an dem sommerlichen Abend sein



Bild links: Evelin Engel – ver.di Jugend – machte sich gut als Empfangsdame.

[Terminhinweise]

Im I. Quartal 2008 stehen die Gründungsveranstaltungen der regionalen JUNGEN GRUPPEN (GdP) in Westpfalz und Rheinpfalz an. Interessenten melden sich bei sabrina.kunz@gdp-rlp.de!

Sitzung der DGB-Jugend Koblenz am 09.01.2008 um 18:00 Uhr in Koblenz.

Die erste Sitzung des Landesjugendvorstandes 2008 findet am 28.02.2008 in der Geschäftsstelle in Mainz statt.

Sitzung des geschäftsführenden Bundesjugendvorstandes und des Bundesjugendvorstandes vom 28.01.2008 bis zum 30.01.2008.

In der Zeit vom 11.02.2008 bis zum 14.02.2008 führt die JUNGE GRUPPE (Bund) ein Seminar rund um das Thema „Drogen“ durch.

Am 18.02.2008 tagt die JUNGE GRUPPE (GdP) Koblenz unter Leitung der Vorsitzenden Tina Saxler um 17:00 Uhr in Koblenz (Kontakt: tina.saxler@gdp-rlp.de).

Sofern Ihr Anmerkungen, Interesse oder Meinungen zu den Inhalten oder Terminen habt, könnt ihr euch an folgende E-Mail-Adresse wenden: sabrina.kunz@gdp-rlp.de

[Zu guter Letzt]

Der JUNGEN GRUPPE (GdP) wurde kürzlich zugetragen, dass es im Zuge der Neuausstattung mit der blauen Uniform eine Minimalausstattung geben wird. Zu dieser Minimalausstattung gehören zwei Hemden. Wir möchten bereits jetzt schon darum bitten, genügend Deo mit in den Dienst zu nehmen, damit die Geruchsbelästigung für andere Kollegen und Kolleginnen erträglich bleibt. Wer weiß, vielleicht wird DEO auch künftig zur persönlichen Ausstattung jedes Polizeibeamten und jeder Polizeibeamtin gehören und dienstlich geliefert.

Vielleicht lässt sich aber auch aus einer der drei zu der Minimalausstattung gehörenden Dienstthosen ein Hemd nähen.

**Sauberkeit ist sicher gut,
wer's übertreibt,
sich schaden tut!**

(Dr. phil. Gerald Dunkl, (*1959), österreichischer Geronto-Psychologe,
Aphoristiker, Lyriker und Schriftsteller)